


"Ich bin stolz, hier Trainer sein zu dürfen" Kalli Menne steht mit SV Serkenrode vor der Meisterschaft

 Olpe, 16.05.2008, Von Tim Cordes, 3 Kommentare

Serkenrode. "Willst du Serkenrode oben sehen, musst du die Tabelle drehen". So oder so ähnlich wurde der Fußball-A-Kreisligist noch vor gut einem Jahr verspottet, als es um das sportliche Abschneiden der Mannschaft ging. ...

... Doch jetzt ist alles anders. Von einem Extrem ins Nächste, denn am kommenden Sonntag könnte der SV Serkenrode, der kleine Klub am nördlichen Rand der Gemeinde Finnentrop, den größten Erfolg seiner Vereinsgeschichte einfahren: Die Meisterschaft in der Kreisliga A1.

Selbst kühne Optimisten haben dem Verein einen derartigen Sprung vor der Saison nicht zugetraut. Sie selbst wohl auch nicht. "Unser Saisonziel war ein einstelliger Tabellenplatz", erklärt der Architekt des Erfolgs, Trainer Kalli Menne.

Doch je länger die Spielzeit voranschritt, umso deutlicher wurden die Ambitionen des Vereins, der ausschließlich auf die eigene Jugend baut. "Ich sage ganz ehrlich: Dieser Verein ist das Beste, was mir je passiert ist. Ich bin stolz darauf, hier Trainer zu sein", zollt Menne den Serkenrodern rund um ihren Vorsitzenden Herbert Schmidt-Holthöfer höchstes Lob.

Der Erfolg der Mannschaft löste in Serkenrode eine nie gekannte fußballerische Euphorie aus. Diese soll jetzt mit der Meisterschaft gekrönt werden.

Und dann? Das böse A-Wort, welches automatisch in Verbindung mit dem Wort Meisterschaft immer genannt wird, scheint noch weit weg zu sein. Menne: "Vom Aufstieg redet hier noch keiner, aber die Meisterschaft wollen wir uns nicht mehr nehmen lassen".

Was die Mannschaft auszeichnet? Auch das geht Menne leicht von den Lippen: "Die wollen das schaffen. Meine Mannschaft ist so heiß auf die Meisterschaft, da muss ich gar nicht mehr viel sagen. Ich habe denen schon gesagt, was das für den Ort bedeuten würde, wenn sie es schaffen. Wir können Geschichte schreiben. Jahrzehnte lang wird man sich hier noch über diesen Erfolg und diese Mannschaft unterhalten".

Im Heimspiel gegen den SSV Kirchweisdede soll ein Sieg her. Hauptkonkurrent Helden steht mit dem Auswärtsspiel in Albaum vor einer harten Prüfung. Ein Sieg Serkenrodes und eine Niederlage des FSV und die Meisterschaft wäre perfekt. Punktemäßig könnte Helden (ein Spiel weniger) zwar noch gleichziehen, aber die beeindruckende Tordifferenz wäre nicht mehr einzuholen. Hier hat der SVS einen Vorsprung von 25 Toren.

Das Restprogramm:

SV Serkenrode:

SSV Kirchweisdede (H) RW Lennestadt II (A) FSV Helden:

SF Albaum (A) SV Maumke (H) SSV Elspe (A)



0 Trackbacks

3 Kommentare

Kalli Menne wünsche dir und deiner Mannschaft viel Glück ,das es klappt mit der Meisterschaft undden Aufstieg in die nächste Klasse!!!

#1 von jumasipa, am 16.05.2008 um 23:52

Meinen Respekt vor der Leistung von Trainer und Mannschaft!!!

#2 von Die Ludolfs, am 18.05.2008 um 09:58

Liebe Serkenroder: Zieht es durch. Ihr habt es diesesmal klar verdient! Lasst euch nicht von taktlosen Biespenden aus Helden beeinflussen.

#3 von franz, am 19.05.2008 um 12:43

Ihr Kommentar:

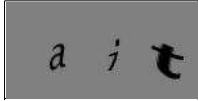
Name (erforderlich)

E-Mail Adresse (erforderlich, versteckt)

Url

Meine Eingaben merken?

Geben Sie das verzerrte Wort ein



Wort unleserlich?

Um zukünftig Benachrichtigungen bei neuen Kommentaren zu erhalten müssen Sie sich registrieren

Vorschau

Abschicken

[Google-Anzeigen](#)

NIKEFOOTBALL

Triffst du das Tor? Jederzeit? Erreich
dein nächstes Level auf

www.Nike.com/Football

© 2008 WAZ NewMedia GmbH & Co. KG | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Nutzungsbedingungen](#) |
[Datenschutzerklärung](#) | [FAQ](#) | [Zeitungsarchiv](#) | [Aboservice](#) | [Werbung](#) | [Sitemap](#)